

Liebe Genossinnen und Genossen,
mit großer Trauer muss ich Euch die Nachricht vom Tod meines Stellvertreters im Ortsvereinsvorsitz und sehr guten Freundes Karl Semsch, verstorben am Dienstagnachmittag, 13.08.19 im KH Bogenhausen nach kurzer schwerer Krankheit, verkünden.

Erst vor gut zwei Monaten haben Karl und seine Frau Marianne sich an mich als Facharzt und Freund gewandt wegen einer unklaren Diagnose. Karl kam Mitte letzter Woche ins Klinikum Bogenhausen, wo er jetzt verstarb.

Karl Semsch wurde 72 Jahre alt. Er war Sozialdemokrat klassischer Prägung in dritter Generation durch und durch. Seine Mutter, Liesl Semsch, war bis zu ihrem Tod unser langjährigstes Mitglied im Aiblinger OV. Karl und mich verband also, dass wir das Sozidasein und die Nibelungentreue zur SPD quasi mit der Muttermilch eingesogen haben. Karl Semsch war in Aibling immer im öffentlichen Leben engagiert. Er war bis jetzt auch stellv. Vorsitzender des Männergesangsvereins und hat als Rettungstaucher die Aiblinger Wasserwacht aufgebaut.

45 Jahre, von der Lehre bis zur Rente, arbeitete Karl als Karosserie-Spengler im Autohaus Bader hier am Ort. Er hinterlässt seine Ehefrau, Marianne Semsch, Tochter Tini mit Ehemann Gerald und die Enkelinnen Sarah und Emilie.

Noch Ende Mai waren wir gemeinsam bei der SPD Kreiskonferenz und Karl hat die Plakatierung im Europawahlkampf an den Plakattafeln übernommen.

Karl war eine grundehrliche Haut, immer geraderaus, einer, dem man ohne Zögern die eigenen Kinder und die eigene Wohnung anvertrauen würde. Im nicht mehr ganz zeitgemäßen Stil würde man sagen ein "feiner Mensch". Die Erkrankung hat man ihm bis vor einigen Tagen nicht angesehen.

Ich mache aus meinem Herzen keine Mördergrube, wenn ich sage, dass zwischen ihm und mir, seit wir vor gut drei Jahren in unsere Ämter im OV gewählt wurden, kein Blatt dazwischen passte. Ich glaube, das konnte man auch auf Veranstaltungen im UB Rosenheim/Rosenheim Land als Außenstehender sehen. Seit Juso-Hochschulgruppenzeiten war er der erste und einzige private Freund für mich in der Partei.

Aus unserer geplanten Motoradspritztour nach Südtirol und ins Veltlin im Herbst wird jetzt nichts mehr. Karl wird dem Ortsverein und mir einfach verdammt fehlen.